

LÖSUNGEN

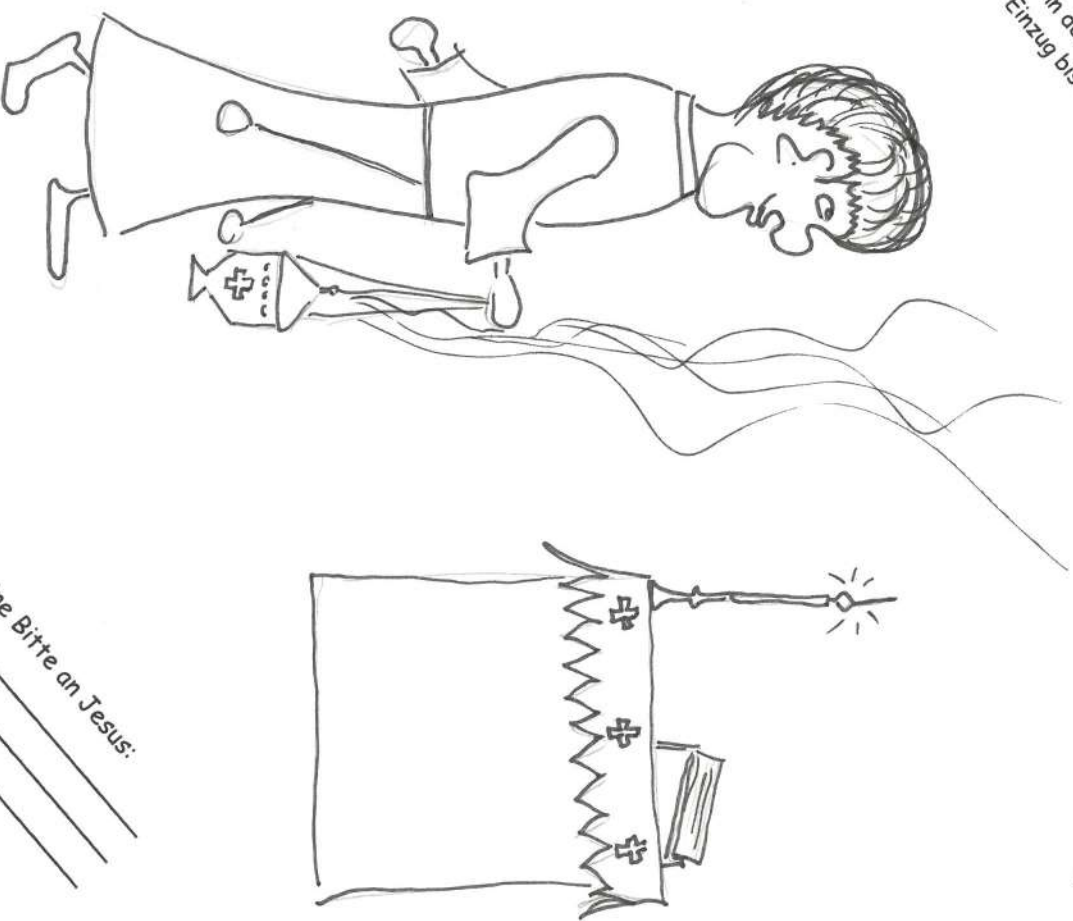
- 1) Es sind: Gold, Weihrauch und Myrrhe (siehe Matthäus 2,12)
- 2) c): Weihrauch ist das Harz des Weihrauchbaumes und darum kostbar.
- 3) Da der Altar immer eine zentrale Stellung im Kirchenraum hat, kann es dazu verleiten, ihn als Ablage zu benutzen. Dies ist aber absolut falsch: der Altar ist ein Symbol für Jesus Christus, wir verneigen uns vor ihm und begegnen ihm darum mit Ehrfurcht. Ein Altar sollte niemals als Abstellfläche verwendet werden.
- 4) Die Sünderin hat Jesus die Füße mit Tränen benetzt und sie geküsst (siehe Lukas 7,45). Auch Judas Iskariot hat Jesus geküsst, doch war dies ein Zeichen des Verrates und nicht der Liebe (siehe Matthäus 26,48f.).
- 5) b) und c): Die äussere Stille, also wenn wir darauf verzichten, zu sprechen oder mit dem Handy zu spielen dient dazu, dass wir im Inneren ruhig werden. Gott spricht in der Regel in der Stille und Er spricht leise, darum müssen wir still werden, um Seine Stimme zu vernehmen.

TIPPS ZUR PRAXIS

+ achte darauf, wo bei der hl. Messe Weihrauch verwendet wird.
Wenn die Weihrauchwolken aufsteigen, darfst du an das Psalmwort denken, dass unser Gebet genau so zu Gott aufsteigen soll, wie der Weihrauch.

«Wie Weihrauch steige empor zu Dir mein Gebet, meiner Hände Erheben sei wie das Opfer am Abend»
(Psalm 141,2)

Beginn der heiligen Messe
Einzug bis Altarkuss



MINI-BRIEF

zum Ausmalen

Meine Bitte an Jesus:

WISSENSWERTES

Vor dem Beginn der hl. Messe sollten sich Priester und Ministranten einige Minuten in Stille in der Sakristei auf die hl. Messe vorbereiten. Auf alles, was wichtig ist, bereiten wir uns vor, das soll bei der hl. Messe genauso sein. Die Gläubigen sitzen in Stille in den Bänken, bis der Ministrant die Glocke läutet. Dann erheben sich alle Gläubigen, Priester und Ministranten ziehen in die Kirche ein. Der Einzugszug erinnert uns daran, dass die Kirche selber auf Wanderschaft ist. Sie wandert durch die Zeit, bis Jesus Christus wiederkommen wird.

Das Aufstehen der Gläubigen bringt die Haltung der Aufmerksamkeit zum Ausdruck. Wie die Gläubigen beim Betreten die Kniebeuge vollzogen haben, tun dies auch der Priester und die Ministranten vor dem Tabernakel. Dies geschieht aus Ehrfurcht, da wir glauben, dass Jesus in der Eucharistie im Tabernakel gegenwärtig ist. Gleichzeitig ertönt in der Regel die Orgel und es wird das Eingangsgesang gesungen. Der Priester tritt währenddessen zum Altar und küsst ihn: der Altarkuss. Ein Kuss ist ein Zeichen der Liebe und Hingabe. Der Altar ist ein Symbol für Christus. Darum wird er auch zu Beginn der hl. Messe inzensiert, das heißt: der Priester schreitet mit den Ministranten im Gegenuhrzeigersinn um den Altar und beräuchert ihn mit Weihrauch. Weihrauch ist eine der drei Gaben, welche die drei Weisen aus dem

Morgenland dem Jesuskind geschenkt haben.

Weihrauch wird und wurde zur Ehre Gottes verbrannt.

Wenn wir daher zu Beginn der hl. Messe Weihrauch entzünden, dient dies zur Ehre Gottes, es ist gleichzeitig ein Bekenntnis, dass wir in Jesus den wahren Menschen und Gott verehren.

QUIZ

1) Welche drei Gaben brachten die drei Weisen aus dem Morgenland dem Jesuskind als Geschenk mit?

- 2) Woher stammt echter Weihrauch?
- a) er wird künstlich hergestellt
 - b) er findet sich in der Regel tief in der Erde von Jerusalem
 - c) er stammt von den Bäumen

3) Der Altar wird zu Beginn der hl. Messe geküsst. Ist es sinnvoll, ihn auch als Ablage für Bücher oder Instrumente zu verwenden?

4) Der Altar ist ein Symbol für Christus und wird zu Beginn geküsst. Kennst Du die Bibel und kommt Dir ein Beispiel in den Sinn, wo sich Jesus hat küssen lassen?

5) Warum ist die Stille vor dem Beginn der hl. Messe wichtig?

- a) sie ist nicht wichtig
- b) sie hilft uns, selber still zu werden
- c) die Stille ist der Ort, an dem wir Gott besser begegnen können